

Scharfe Preise und kühler Crémant

Frühlingshaftes Wetter begleitete den „Illinger Frühling“ am verkaufsoffenen Sonntag. Großes Interesse fand auch die neue Brauturmgalerie.

ILLINGEN (eng) Bei bestem Einkaufswetter, nicht zu kalt und nicht zu warm, strömten am Sonntag wieder tausende Kaufreudige aus Illingen und der Umgebung in die Gemeinde und ins benachbarte Uchtelfanger Gewerbegebiet, um zu schauen, was es Neues gibt oder um sich nur die Zeit zu vertreiben. Zum „Illinger Frühling“ eingeladen hatte wieder der Verkehrs- und Gewerbeverein.

80 Prozent waren teilweise die Preisnachlässe am verkaufsoffenen Sonntag in Illingen.

Quelle: Illinger Händler

Fast alle Geschäfte waren geöffnet, und für die meisten sollte es sich gelohnt haben. Interessiert waren die Besucher vor allem auch an der neuen Brauturmgalerie, in der schon einige Geschäfte eingezogen sind darunter der ein Rewe- Markt und das Illinger Wirtshaus, das sich schon nach nur wenigen Tagen zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt hat. Das war am Sonntag nicht anders. Auch das italienische Eiscafé und das alteingesessene Café Schirra, das nach einem Pächterwechsel wieder eröffnet hat, freute sich über viele Gäste, die nach ihrem Einkaufsummel eine Pause bei Tee oder Kaffee einlegten. Ebenso regen Zuspruch erlebte die Brauturmgalerie, die ihre Porten für Interessierte geöffnet hatte, die sich die Mus-



Jacqueline Sahner, Miriam Michel-Fries und Christa Michel stießen am Sonntag auf den „Illinger Frühling“ an. Zahllose Besucher kamen zum verkaufsoffenen Sonntag in die Illtalgemeinde.

FOTO: ANDREAS ENGEL

terwohnungen anschauen konnten.

Die meisten Kaufleute sperrten gestern nicht einfach nur ihren Laden auf, sie hatten attraktive Angebote vorbereitet. Das reichte von „scharfen Preisen – bis zu 80 Prozent reduzierte Waren“, bis zu Ausschank von Crémant und anderen Köstlichkeiten auf dem Trottoir. Hinter der

Illipse nutzten die sportlich Interessierten die Gelegenheit, Fahrrad und anderes Sportgerät auszuprobieren. Natürlich gab es auch Schwenker und Würstchen; in der einstigen Wurstmetropole Illingen ist das ein Muss. Am Bierstand eines Supermarktes wurde Bier zu Gunsten des SV Kerpen verkauft. Die

Fußballer möchten einen Spielplatz bauen. Dazwischen trällerte immer wieder Helene Fischer aus den Lautsprechern ihr „Atemlos“, aber in Illingen war gestern keiner atemlos, sondern im Gegenteil, völlig entspannt.

Nicht nur der örtliche Einzelhandel, auch die IHK Saarland hält die

verkaufsoffenen Sonntage und langen Einkaufsnächte im Saarland grundsätzlich für sinnvoll. Hierzu hat die Kammer eine umfangreiche Liste veröffentlicht (Illingen steht da allerdings nicht drauf). Mit ihrer Unterstützung wolle die IHK den stationären Einzelhandel stärken, so IHK-Geschäftsführer Carsten Meier.

Macherbacher Ortsrat sorgt sich um Standfestigkeit

MACHERBACH (wk) „Die Ausbesserung des Kopfsteinpflasters kann angegangen werden.“ Diese gute Nachricht des Macherbacher Ortsvorstehers Jürgen Nürnberger war das Ergebnis der vorangegangenen Beratungen des Ortsrates zum Nachtragshaushaltsplans 2019. Demnach werden weitere 20 000 Euro nach Verabschiedung des Gemeindefinanzhaushalts und damit über 40 000 Euro für diese Maßnahme zur Verfügung stehen. Die Ratsmitglieder waren sich einig, dass zunächst der schlechtere Teil in Angriff genommen werden soll. Das Problem im Kurvenbereich der Straße In Macherbach wurde im Ortsrat behandelt, nachdem Einwohner den Ortsvorsteher auf die Verkehrsbehinderungen an dieser Stelle angesprochen haben. Parkverbotschilder an der neuralgischen Stelle lehnt Jürgen Nürnberger ab. Der Ortsrat war sich einig, dass mehr Wendekreis geschaffen werden muss, um den Busverkehr geordnet verlaufen zu lassen.

Der Ortsvorsteher will in der Sache auch ein Gespräch mit den Gewerbetreibenden führen, dann soll die Angelegenheit noch einmal im Ortsrat behandelt werden. Ein weiteres Thema: Gefahr der rund um stehenden Bäume ein erhebliches Gefahrenpotential darstellen. Von oberhalb des Bürgerhauses bis zum Rundwanderweg sollen die auf gemeindeeigenen Grundstücken stehenden Bäume auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Die Prüfung soll unter Beachtung der Erosionsgefahr bei Starkregenereignissen wie im vergangenen Jahr erfolgen. Christine Brill regt an, für eventuell zu fallende Bäume neue Bäume anzupflanzen. Ortsvorsteher Jürgen Nürnberger informierte abschließend über den Veranstaltungstermin „Maibaumsetzen“ am Dienstag, 30. April.

Illinger FDP stellt ihre Kandidaten auf

UCHTELFANGEN (red) Bei einer Versammlung der in Illingen wohnhaften FDP-Mitglieder stand die Aufstellung der Kandidaten für den Gemeinderat sowie für die Ortsräte Illingen und Wustweiler im Vordergrund. Alle wurden einstimmig gewählt. Die Gebietsliste für den Gemeinderat wird von dem 36-jährigen Verwaltungsbeamten Marco Schneider aus Wustweiler angeführt. Auf Platz zwei wurde der ehemalige Landtagsvizepräsident Karl-Josef Jochem aus Uchtelfangen gewählt. Die Beiden haben bereits in den Jahren 2009 bis 2014 die FDP im Gemeinderat vertreten. Platz drei belegt die 59-jährige Ursula Zenner aus Illingen. Ihr folgt auf Platz vier Margit Jochem aus Uchtelfangen vor David Schlicher, Wirtschaftsfachwirt aus Wustweiler. Für den Ortsrat Illingen kandidiert auf Platz eins Uwe Mailänder vor Ursula Zenner. Für den Ortsrat Wustweiler bewerben sich Grazyna Schneider, David Schlicher sowie Sebastian Biehler auf den vorderen Plätzen.

Ortsrat befürwortet Ampel am Café

Bebauungsplan Paul-Marien-Straße in Bubach-Calmesweiler wird ergänzt.

BUBACH-CALMESWEILER (vam) Wesentlicher Punkt der Sitzung des Ortsrates unter Leitung von Ortsvorsteher Werner Michel war die Erstellung einer Ergänzungssatzung Paul-Marien-Straße im Gemeindebezirk von Bubach-Calmesweiler. Die Ergänzung wurde aufgrund eines Bauantrages notwendig, da Teile des Baugebietes etwas außerhalb des Flächennutzungsplanes liegen. Die Details hierzu stellte Sylvia Schlicher, Projektleiterin Städtebau der Firma Argus Concept, den anwesenden Ortsräten vor. Da weder seitens der Bevölkerung noch der zuständigen Landesämter, Einwände gegen die Bebauung erhoben wurde, konnte dem Antrag einstimmig zugestimmt werden. Lediglich die auf dem Gelände vorhandenen Obstbäume müssen erhalten bleiben.

Michel informierte die Ortsräte darüber, dass für den Haushalt der Gemeinde ein Nachtragshaushalt notwendig werden. Grund hierfür sind unter anderem In-

standsetzungsarbeiten wegen der Unwetterschäden aus 2018. Insgesamt werden 55 000 Euro aus dem Etat für notwendige Vorhaben entnommen. Zur Kompensation des Betrags wird unter anderem die Erweiterung des Urnengrabfeldes auf 2020 verschoben. Da die vorhandene Kapazität noch nicht vollständig belegt ist, macht die Verschiebung keinerlei Probleme, so Ortsvorsteher Michel. Laut Michel werden die Mittel des Ortsrates für Bubach-Calmesweiler vom Nachtragshaushalt nicht berührt, also stimmte der Ortsrat einstimmig zu.

Im Anschluss stand den Ortsräten Zeit für Anfragen und Mitteilungen zur Verfügung. So gibt es Beschwerden seitens der Bevölkerung über den Zustand der Baustelle der Kirchchengemeinde Im Kleegarten sowie über die Verschmutzung der Straße mit Schlamm im Bereich des Aufgangbeckens. Einwohner haben weiterhin festgestellt, dass die Obstbäume an der Dompstraße, welche die Gemeinde gepflanzt hat, vom Bau-

MELDUNGEN

STEINBACH

Haushalt ist auch in Steinbach Thema

(red) Zu einer Sitzung kommt der Ortsrat Steinbach am Montag, 8. April, 18 Uhr, im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses zusammen. Im öffentlichen Teil geht es unter anderem um den Haushalt. Eine Einwohnerfragestunde schließt sich an.

OTTWEILER

Österliches in der Marienhausklinik

(red) Hasen, Hühner und Gänse warten beim Ostermarkt der Bastelgruppe „Basteln für die Lebenshilfe“ auf neue Besitzer. Der Markt findet statt am Dienstag, 9. April, und Mittwoch, 10. April, jeweils 11 bis 18 Uhr, in der Marienhausklinik in Ottweiler.

SPIESEN

KV Alleh Hopp lädt Mitglieder ein

(red) Der KV Alleh Hopp Spiesen lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet am Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, im Sportheim der Borussia Spiesen, Albert-Schweitzer-Straße, 4.

WIR GRATULIEREN

Wellesweiler. Bereits am Freitag vergangener Woche wurde **Agnes Pauls** 91 Jahre alt. Alles Liebe und Gute wünschen von Herzen die Verwandten und Bekannten.

Mainzweiler. Am Samstag wurde **Luis Kuhlitz** 86 Jahre alt. Viel Glück und Gesundheit wünschen von Herzen die Verwandten und Bekannten. Der Mainzweiler Pensionärsverein schließt sich den Glückwünschen gerne an.

Produktion dieser Seite:

Elke Jacobi
Heike Jungmann

Meisterfeier in Ottweiler: „Ihr seid die Botschafter unserer Stadt“

OTTWEILER (eng) Der Ottweiler Bürgermeister Holger Schäfer lobte mit den Worten „Ihr seid die Botschafter unserer Stadt“ die jungen Sportler bei der Meisterfeier im Schlosstheater für ihre Leistungen im vergangenen Jahr. Schäfer vergab die Urkunden an die Sportler für Kreis-, Landes, Deutschen, Europa- und Weltmeistertitel. Über 250 Urkunden, kleine Präsente und erstmals sogar Lose für eine Tombola lagen bereit. Schäfer wurde unterstützt

von den Sponsoren Armin Bettinger (Ottweiler Gewerbeverein und Heimat- und Verkehrsverein), Andreas Hübnig für die Sparkasse sowie von den Ottweiler UltraLäufers Sidney Dingert und Martin Schedler. Bürgermeister Schäfer würdigte in seiner Laudatio die herausragenden Leistungen bei zahlreichen Wettkämpfen und Veranstaltungen und betonte, „Ihr habt den Namen der Stadt bekannt gemacht“. Er dankte in den Vereinen ehrenamt-

lich Tätigen: „Ohne diesen Einsatz wären die Jugend- und Nachwuchsarbeit unmöglich“. Schäfer betonte die Gleichwertigkeit von Breitensport und Spitzensport. Das eine sei ohne das andere nicht möglich. Gehört wurden Leichtathleten, Tischfußballer, Tänzer, Fußballer und Skatspieler. Auch die Prinzengarde des Ottweiler KV „So war noch nie 1847“ wurde ausgezeichnet, denn sie gewannen beim Schautanzturnier in Illingen den ersten Preis.



Bürgermeister Holger Schäfer ehrte im Ottweiler Schlosstheater 250 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus der Stadt für ihre Leistungen.

FOTO: ANDREAS ENGEL